

## PRESSEINFORMATION

### **a clockwork orange**

von Anthony Burgess  
Deutsch von Bruno Max

Eine Produktion des **jungen theater konstanz**  
In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin

INSZENIERUNG Hans-Jochen Menzel | PUPPENBAU Peter Lutz  
AUSSTATTUNG Peter Lutz und Jasmin Gehrandt | DRAMATURGIE Sophia Lungwitz

MIT Arne van Dorsten (Student der HfS „Ernst Busch“ Berlin), Magdalene Schaefer,  
Rodrigo Umseher

**Premiere 10.10.2010 – 20.30 Uhr Werkstatt Inselgasse**  
*ab 16 Jahren*

#### **Zum Stück**

Für den minderjährigen Alex und seine „Atzen“ ist alles bloß ein Spiel: Angeheizt von einer ordentlichen Portion Milch „plus“ in der „Korovaca Leche Bar“ und den Klängen von „Ludwig Van“ starten sie in ihre nächtlichen, gewalttätigen Abenteuer, bei denen sie bevorzugt alte Obdachlose zusammenschlagen und Frauen brutal vergewaltigen. Doch eines Tages wird Alex von seinen eigenen Gangmitgliedern verraten und verhaftet. Um der langen Haftzeit frühzeitig zu entkommen, stellt sich Alex einem wissenschaftlichen Experiment zur Verfügung. Dabei wird er so konditioniert, dass ihm schon der Gedanke an Gewalt extremes, körperliches Unwohlsein verursacht. Als „geheilt“ entlassen, ist er in Freiheit kaum noch überlebensfähig. Auf der Suche nach seinem Platz in der Welt begegnet er seinen ehemaligen Opfern, die sich brutal an ihm rächen...

#### **Zur Inszenierung**

Hans-Jochen Menzel, einer der bekanntesten Puppenspieler im deutschsprachigen Raum und Leiter der Abteilung „Puppenspielkunst“ an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin, inszeniert am Theater Konstanz den wohl berühmtesten, sozialkritischen Zukunfts-Roman des britischen Schriftstellers Anthony Burgess aus dem Jahr 1962 in einer Bühnenversion der Royal Shakespeare Company. Aus der Sicht eines Ärzteteams setzt sich Hans-Jochen Menzels Inszenierung überraschend brutal, aber auch mit viel Witz und Ironie in einer Mischform aus Schau- und Puppenspiel mit dem Leben des jugendlichen Gewalttäter Alex auseinander, der die Welt in einem Spiel, dessen Regeln er selbst bestimmt, auf Distanz hält. Wie soll oder kann eine Gesellschaft mit ihren Tätern umgehen? Kann es eine Erziehungsmethode geben, die der Komplexität eines intelligenten, jungen Menschen gerecht wird?

---

Weitere Termine: 13.10., 15.10., 16.10., 19.10., 29.10., 04.11., 06.11., 10.11., 12.11., 13.11.,  
09.12., 10.12., 11.12., 16.12., 17.12. und 18.12.10 jeweils um 20:30 Uhr;  
26.10. und 28.10.10 um 11.00 Uhr;

**Information und Reservierung unter 07531/900 150 oder [theaterkasse@stadt.konstanz.de](mailto:theaterkasse@stadt.konstanz.de)**